

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

Lektion 20

Komm sofort runter!

1 Sehen Sie das Foto an. Was meinen Sie? Was macht das Mädchen gerade?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN sehen sich das Foto an und äußern Vermutungen darüber, was das Mädchen gerade macht. Fragen Sie auch, was wohl als Nächstes passiert.		

2 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Stellen Sie vorab sicher, dass alle das Wort <i>Tagebuch</i> verstehen. Die TN hören das Hörbild und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 einen schlechten; 2 Tagebuch; 3 soll</p> <p>Erklären Sie den TN das trennbare Verb <i>runterkommen</i>. Führen Sie bei Bedarf auch das Gegenteil <i>raufkommen</i> ein. Fragen Sie, mit welchen Verben man <i>rauf</i> und <i>runter</i> noch kombinieren könnte, z.B. <i>gehen, sehen, fallen</i> usw. Halten Sie die Ergebnisse an der Tafel fest. Die TN schreiben zu jedem Verb einen Beispielsatz.</p> <p>Regen Sie ein Gespräch darüber an, warum Line ihr Tagebuch an einem so ungewöhnlichen Ort schreibt.</p>	CD 3.31	

3 Schreiben Sie Tagebuch oder haben Sie früher Tagebuch geschrieben? Erzählen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit	<p>Die TN erzählen sich in Kleingruppen, ob sie ein Tagebuch führen oder es früher getan haben. Warum haben sie (nicht) geschrieben? Wie oft? An welchem Ort haben sie normalerweise geschrieben? Worüber haben sie (meist) geschrieben?</p> <p>Die TN überlegen sich, was Line wohl schreibt.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

4 Was hat Line geschrieben?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum	<p>a</p> <p>Die TN lesen Lines Tagebucheintrag und markieren im Text, was Line im Haushalt alles machen soll. Hilfe finden sie im Bildlexikon. Anschließend Kontrolle: In Kursen mit überwiegend ungeübten TN lesen diese die Sätze aus dem Tagebuch vor. In Kursen mit geübteren TN geben diese die Antwort mit <i>sollen</i>: <i>Line soll den Tisch decken</i>.</p> <p><i>Lösung</i>: Deckt doch jetzt endlich den Tisch! Bringt doch auch mal den Müll raus! Räumt die Spülmaschine aus! Und mach endlich dein Bett! Sicher soll ich mein Zimmer aufräumen oder das Bad putzen.</p> <p>Schreiben Sie das Partizip Perfekt der Verben aus dem Bildlexikon auf Zettel, die sie im Kursraum aufhängen. In Kleingruppen erzählen sich die TN, was sie als Kinder/Jugendliche im Haushalt gemacht haben und ob sie diese Tätigkeiten gern oder nicht gern gemacht haben.</p> <p>Erklären Sie den TN, dass das Gegenteil zu <i>rausbringen</i> <i>reinbringen</i> ist. Sammeln Sie an der Tafel andere mögliche Verbkombinationen mit <i>rein</i> und <i>raus</i>. Weisen Sie die TN auch auf den Vokalwechsel bei <i>waschen</i> hin.</p>	Partizip Perfekt der Verben (Bildlexikon) auf Zetteln	
Einzelarbeit, Plenum	<p>b</p> <p>Die TN lesen den Text noch einmal und kreuzen an, was Line allein und was Line und Melanie zusammen tun sollen. Dann ergänzen sie die Tabelle. Anschließend Kontrolle. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie auch zuerst das Ergebnis der Personenzuordnung kontrollieren, dann ergänzen die TN die Tabelle.</p> <p><i>Lösung</i>: <u>Line</u>: Vergiss deine Hausaufgaben nicht! Mach dein Bett! <u>Line und Melanie</u>: Seid nicht so faul! Schlaft nicht so lange! Deckt den Tisch! Bringt den Müll raus! Räumt die Spülmaschine aus! <u>Tabelle</u>: du: Vergiss; ihr: Deckt, Schlaft, Räumt, Seid</p> <p>Erklären Sie den TN, dass es sich hier um Aufforderungen und Bitten handelt. Die <i>Sie</i>-Form ist den TN bereits aus Lektion 18 bekannt. Erklären Sie nun den Imperativ bei der Anrede <i>du</i> bzw. <i>ihr</i>. Beginnen Sie mit dem Plural <i>ihr</i>: Der Imperativ wird gebildet wie die zweite Person Plural im Präsens, nur fällt das Personalpronomen weg: Aus <i>Ihr wascht Wäsche</i>. wird <i>Wascht Wäsche</i>.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

<p>Einzelarbeit, Plenum</p>	<p>Erklären Sie dann den Imperativ im Singular. Auch hier fällt das Personalpronomen <i>du</i> weg, es gibt auch keine Endung, nur die Stammform des Verbs bleibt erhalten. Bei Verben mit Vokalwechsel von <i>e</i> nach <i>i</i> bleibt das <i>i</i> erhalten: <i>Du sprichst.</i> → <i>Sprich!</i> Verben mit Vokalwechsel von <i>a</i> zu <i>ä</i> bleiben beim <i>a</i>: <i>Du fährst.</i> → <i>Fahr!</i> <i>Sein</i> und <i>haben</i> sind Sonderformen. Ergänzen Sie die <i>Sie</i>-Form von <i>sein</i> (<i>Seien Sie still!</i>), die ebenfalls noch nicht bekannt ist.</p> <p>Tipp: Weil besonders frequente Verben (z.B. <i>sehen, essen, geben, vergessen, zuhören</i> usw.) oftmals einen Vokalwechsel haben, sollten Sie den TN empfehlen, diese als feste Formen zu lernen, um sie rasch parat zu haben, ohne Regelwissen abrufen zu müssen.</p>		
---------------------------------	---	--	--

5 Wer hat das beste Gedächtnis?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Einzelarbeit, Plenum</p>	<p>Die TN sehen sich zwei Minuten lang das Bildlexikon an. Dann schließen sie die Bücher und notieren die Tätigkeiten, die sie behalten haben. Gewonnen hat, wer die meisten Tätigkeiten notiert hat. In Ihrem Kurs sitzen vorwiegend lerngewohnte TN und die Aufgabe erscheint Ihnen zu leicht? Lassen Sie die TN zusätzlich die Artikel der Nomen ergänzen.</p>		

6 Bewegungsspiel: Formulieren Sie Bitten mit den Ausdrücken im Bildlexikon. Die anderen machen Pantomime.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Plenum, Gruppenarbeit</p>	<p>Die TN stehen im Kreis. Ein TN wählt einen Ausdruck aus dem Bildlexikon und formuliert eine Bitte. Äußert er die Bitte mit <i>du</i>, macht seine rechte Nachbarin / sein rechter Nachbar die passende pantomimische Bewegung, äußert er die Bitte mit <i>ihr</i>, machen alle TN die passende Bewegung. Wenn das Prinzip klar ist, können die TN in Kleingruppen weiterspielen.</p>		

7 In der Wohngemeinschaft

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Plenum, Einzelarbeit, Partnerarbeit</p>	<p>a Erklären Sie den TN, was eine Wohngemeinschaft bzw. WG ist: Menschen, die nicht zu einer Familie gehören, wohnen zusammen in einer Wohnung. Jeder hat ein eigenes Zimmer, aber Küche und Bad werden meistens gemeinsam benutzt.</p>	<p>KV L20 7a, Scheren</p>	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

	<p>In Kursen mit TN aus verschiedenen Ländern sprechen Sie mit den TN kurz über die im Heimatland bevorzugten Wohnformen. Gibt es WGs, wenn ja, wer wohnt in WGs? Warum?</p> <p>Die TN lesen die Notiz und ordnen zu, was zusammengehört. Verteilen Sie alternativ die Kopiervorlage. Die TN schneiden die Sätze aus und legen die passenden Sätze zusammen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 2 A; 3 D; 4 B; 5 F; 6 C</p> <p>Die TN schreiben die Notiz in der richtigen Reihenfolge ab. Anschließend lesen sie sich diese in Partnerarbeit vor.</p> <p>Fragen Sie die TN, wie in der Notiz Bitten freundlich gemacht werden, z.B. durch die Verwendung von <i>bitte</i>, aber auch durch die Formel <i>Sei doch so lieb und ...</i> und Fragen mit <i>können</i> (<i>Kannst Du mich vielleicht abholen? ...</i>).</p>																				
<p>Einzelarbeit</p>	<p>b</p> <p>Die TN ergänzen die Personen oder Nomen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: B Sara und Stephan; D Peter; E die Wäsche; F meine Fenster</p>																				
<p>Einzelarbeit, Plenum</p>	<p>c</p> <p>Die TN ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: mich; ihn/es/sie; euch; sie</p> <p>Erklären Sie den TN anhand des Tafelbildes die Objekt-Funktion der Personalpronomen im Akkusativ. Weisen Sie besonders auf die dritte Person Singular hin: Nur das maskuline Pronomen hat eine eigene Form <i>ihn</i>, aber <i>es</i> bleibt <i>es</i> und <i>sie</i> bleibt <i>sie</i>.</p> <div data-bbox="408 1464 1110 1832" style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Subjekt: Wer?</th> <th style="text-align: left;">Verb/Aktivität</th> <th style="text-align: left;">Objekt: Wen?/Was?</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">NOM</th> <th></th> <th style="text-align: left;">AKK</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alex</td> <td>putzt</td> <td>das Bad.</td> </tr> <tr> <td>Er</td> <td>putzt</td> <td>es.</td> </tr> <tr> <td>Sara</td> <td>ruft</td> <td>Peter an.</td> </tr> <tr> <td>Sie</td> <td>ruft</td> <td>ihn an.</td> </tr> </tbody> </table> </div>	Subjekt: Wer?	Verb/Aktivität	Objekt: Wen?/Was?	NOM		AKK	Alex	putzt	das Bad.	Er	putzt	es.	Sara	ruft	Peter an.	Sie	ruft	ihn an.		
Subjekt: Wer?	Verb/Aktivität	Objekt: Wen?/Was?																			
NOM		AKK																			
Alex	putzt	das Bad.																			
Er	putzt	es.																			
Sara	ruft	Peter an.																			
Sie	ruft	ihn an.																			

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 20

	<p>Extra: Die TN stehen im Kreis. Ein TN fragt: <i>Hey, Ralph, hast du mein Handy gesehen?</i> Der angesprochene TN antwortet: <i>Nein, ich habe es nicht gesehen.</i> Er fragt einen anderen TN nach einem anderen Gegenstand usw.</p>		
--	---	--	--

8 Jemanden auffordern: Putz es doch bitte!

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf und sehen sich die Wohnung an. Sammeln Sie bei Bedarf mit den TN Wörter für den Zustand der Wohnung (<i>schmutzig, unaufgeräumt, durcheinander</i> usw.). Dann schreiben die TN zu zweit ihrer Mitbewohnerin / ihrem Mitbewohner fünf Sätze über den Zustand der Wohnung und was sie/er tun soll. Die Paare tauschen ihre Sätze und korrigieren sie. Schnelle Paare können zusätzlich wiederum einen Antwortzettel schreiben, dieser kann freundlich oder unfreundlich sein.</p>		

9 Der perfekte Mitbewohner

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>a Die TN lesen den Anzeigentext und die E-Mail und kreuzen an. Anschließend Kontrolle. Lösung: 1 ordentlichen; 2 sehr billig; 3 gern</p>		
Einzelarbeit, Partnerarbeit	<p>b Die TN überlegen, was sie selbst gern im Haushalt machen, und notieren drei bis vier Tätigkeiten. Sie schreiben eine E-Mail an Franzi nach dem Muster im Buch. Extra: Die TN wohnen selbst in einer WG und suchen eine Mitbewohnerin / einen Mitbewohner. Sie überlegen zu zweit, was ihnen wichtig ist, und schreiben eine Anzeige. Hängen Sie die Anzeigen im Kursraum aus oder nutzen Sie ein Klassenforum (z.B. auf einer Lernplattform). Die anderen TN suchen sich eine passende Anzeige und antworten per E-Mail. Wer findet einen perfekten Mitbewohner?</p>		

KOPIERVORLAGE LEKTION 20|7a

Schneiden Sie die Sätze aus. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



1	Die Wäsche ist fertig.
2	Das Bad war sehr schmutzig.
3	Auf dem Anrufbeantworter war ein Anruf von Peter.
4	Habt Ihr (Du und Stephan) morgen Zeit?
5	Meine Fenster sind alle noch auf.
6	Ich komme nächsten Mittwoch um 10.00 Uhr am Bahnhof an.
A	Ich habe es noch schnell geputzt. Jetzt ist es ganz sauber.
B	Miriam möchte Euch zu ihrem Geburtstag einladen.
C	Kannst Du mich vielleicht abholen? Ich habe so viel Gepäck.
D	Ruf ihn doch bitte zurück.
E	Sei doch so lieb und häng sie bitte auf. Ich hab's nicht mehr geschafft.
F	Kannst Du sie heute Abend bitte zumachen?